

Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung wendet sich an Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen. Die Bewerber*innen sollten sich bereits mit ihrer Behinderung bzw. Erkrankung auseinandergesetzt haben und über Authentizität und Offenheit verfügen. Eine Ausbildung in einem Grundberuf ist nicht erforderlich. Von Vorteil für Ihre Bewerbung sind außerdem Erfahrungen aus einer Tätigkeit als Berater*in, diese können auch in ehrenamtlicher Arbeit erworben sein.

Bewerbung

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum **30.09.2018** an:

bewerbung@peer-counseling.org

Das Curriculum finden Sie unter: <http://www.peer-counseling.org>

Zur Bewerbung gehören (maximal 5 Seiten – bitte keine Zeugnisse!):

- **Ein formloses Anschreiben**, aus dem Ihre Motivation und die angestrebte berufliche oder persönliche Entwicklung durch die Weiterbildung ersichtlich wird.
- **Ein ausführlicher Lebenslauf**, aus dem auch die eigene Behinderung, die persönlichen Erfahrungen damit und die daraus entstehenden Teilhabebedarfe hervorgehen (keinen tabellarischen Lebenslauf).

Eine Förderung durch die Aktion Mensch wurde beantragt.

Die Teilnahme an der Peer Counseling Weiterbildung kann im Einzelfall durch Dritte bezuschusst werden, z. B. durch das Integrationsamt, die Agentur für Arbeit oder das Sozialamt. Weitere Informationen können bei bifos erfragt werden.

Veranstalter:

bifos e.V.

Samuel-Beckett-Anlage 6

34119 Kassel



Bildungs- und Forschungsinstitut zum selbstbestimmten Leben Behinderter

Peer Counseling

Weiterbildung in Qualifizierter Beratung

**von Menschen mit Behinderung
für Menschen mit Behinderung**

**April 2019
bis
April 2020**

Die Methode des Peer Counseling

Peer Counseling (Beratung von behinderten Menschen für behinderte Menschen) wird häufig als die pädagogische Methode der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung bezeichnet. Grundgedanke des Peer Counseling ist, behinderte Ratsuchende zu unterstützen, eigene Problemlösungen zu entwickeln und sie in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken. Dadurch dass die Berater*in selbst behindert ist, kann sich eine größere Vertrauensbasis entwickeln und eine Vorbildrolle wahrgenommen werden. Diese Modellrolle kann sich bei den behinderten Ratsuchenden motivierend auf die Lösung der eigenen Probleme auswirken. Durch den Kontakt mit behinderten Berater*innen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben wie sie selbst, wird es behinderten Ratsuchenden möglich, ihre Probleme nicht nur als individuelle Schwierigkeiten, sondern als gesellschaftliche Probleme zu betrachten, die auch auf politischer Ebene angegangen werden können.

Mit der Durchführung der Weiterbildung im Peer Counseling wollen wir diese Beratungsmethode vertiefen. Das bifos bietet seit 1994 regelmäßig Weiterbildungen im Peer Counseling (ISL) an.

Inhalte der Weiterbildung

Die qualifizierte Weiterbildung besteht aus sechs Basismodulen mit je vier Tagen Dauer, die sich thematisch wie folgt zusammensetzen:

1. **Geschichte und Idee** des Peer Counseling, Selbstbestimmt-Leben-Bewegung und persönliche Geschichte
2. **Selbst-Erfahren/Selbst-Erkennen:** – Umgang mit der eigenen Behinderung bzw. chronischen Erkrankung
3. **Beratungsmethoden A:** Kommunikationsregeln-/modelle und Gesprächsführung
4. **Beratungsmethoden B:** Systemische und andere Konfliktlösungen in der Beratung
5. **Beratungsmethoden C:** Persönliche Zukunftsplanung und Individuelle Teilhabeplanung
6. **Persönliche Assistenz** – sowie Strukturen und Vernetzung der Beratung

Weiterbildungsbegleitend sind 10 Einzelberatungsstunden bei einem Mitglied des Trainerteams zu nehmen, eine Hausarbeit zu erstellen, ein Rollenspiel aktiv zu gestalten und an selbst organisierten Treffen der Weiterbildungsteilnehmer*innen teilzunehmen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhält der/die Teilnehmer*in ein Zertifikat, welches berechtigt, die Zusatzbezeichnung

„**Peer Counselor (ISL)**“ zu führen (die ISL ist die Bundesorganisation der Zentren für Selbstbestimmtes Leben, der auch bifos angehört).

Termine, Ort und Kosten

Die Weiterbildung findet in der Familienbildungsstätte Eichsfeld in Uder statt. Als Termine sind vorgesehen:

1. Block	15.04. - 18.04.2019
2. Block	10.06. - 13.06.2019
3. Block	16.09. - 19.09.2019
4. Block	04.11. - 07.11.2019
5. Block	17.02. - 20.02.2020
6. Block	27.04. - 30.04.2020

Der Weiterbildungsbetrag pro Person beträgt 2.000,00 €. Unterkunft und Verpflegung sind in diesen Kosten enthalten. Die Einzelberatungsstunde kostet je Stunde 45,00 € zusätzlich. Kosten für Fahrten zu den Blöcken, zu den selbstorganisierten Treffen und zur Einzelberatung sind von den Teilnehmer*innen bzw. den Kostenträgern zusätzlich zu tragen. Ein Zuschuss zu den behinderungsbedingten Mehrkosten kann auf Antrag gewährt werden.

Die Trainer*innen

Für die Weiterbildung arbeiten erfahrene behinderte Personen, die seit vielen Jahren als Berater*innen in der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung behinderter Menschen aktiv sind und Erfahrungen als Trainer*innen haben. (Änderungen vorbehalten)

Matthias Rösch, Gerlinde Busch und Johannes Schweizer (Mainz), Kerstin Blochberger, Sina Rimpo und Kristina Badenhop-Brand (Hannover)

Evelyn Schön und Catharina Wesemüller (Hamburg)
Jenny Bießmann (Berlin), Wilhelm Winkelmeier (Bremen)